N i e d e r s c h r i f t

AG 02/13 ZV 02/13

Über die gemeinsame Sitzung der Zweckverbandsversammlung und der Arbeitsgemeinschaft des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen am Dienstag, 20. November 2013, 17:00 Uhr in Bönen, Alte Mühle.

Anwesend sind: Herr Brüggemann, Herr Enters, Herr Fuhrmann, Frau Gebhard, Herr Grosch, Herr Heidenreich, Herr Heidler, Herr Holtmann, Herr Kasperidus, Herr Kemna, Herr Klanke, Herr Köster, Herr Lipinski, Frau Lutz-Kunz, Herr Marc, Frau Möller, Herr Pilz, Herr Runde, Herr Schmidt, Herr Wältermann, Herr Weber, Frau Werning, Frau Zühlke

Als gastgebender Bürgermeister anwesend: Herr Eßkuchen (bis Punkt 3)

Es fehlen: Frau Blümel, Herr Dr. Baumgart, Frau Dreher, Herr Eisenhardt, Frau Gerdes, Frau Gube, Frau Jung, Herr Wiegelmann

Von der Verwaltung sind anwesend: Herr von Horadam, Frau Schwerdtfeger, Frau Berg, Frau Sachs, Frau Baumhaus als Schriftführerin.

Nach Absprache zwischen dem Vorsitzenden der VHS-Arbeitsgemeinschaft, Herrn Klanke, und dem Vorsitzenden der VHS-Zweckverbandsversammlung, Herrn Enters, übernimmt der Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung die Moderation über die gemeinsame Sitzung der beiden Gremien.

Die Sitzung wird um 17:10 Uhr eröffnet.

Die Vorsitzenden begrüßen die Gremiumsmitglieder und die anwesende Presse sowie die Vertreter der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herrn Knuth, Frau Loebardt und Frau Vahlenkamp, stellen die Beschlussfähigkeit fest und eröffnen die form- und fristgerecht einberufenen Sitzungen.

Der VHS-Zweckverbandsversammlung sowie der VHS-Arbeitsgemeinschaft wird ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen und der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Bönen, zugeleitet am 17.11.2013, zur heutigen Sitzung am 20.11.2013 zum Tagesordnungspunkt 2 (BV 05/13) vorgelegt.

Es wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Umbesetzung von Ausschüssen (BV 04/13)
2. Ergebnis der Untersuchung der VHS Kamen-Bönen durch GPA NRW (BV 05/13)
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung 2014 (BV 06/13)
4. Stellenplanentwurf für das Jahr 2014 (BV 07/13)
5. Änderung der Gebührenordnung (BV 08/13)
6. Alphabetisierungsoffensive im Kreis Unna (BV 09/13)
7. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (MV 02/13)
8. Programmplanung für das 1. Semester 2014 → *Tischvorlage*
9. Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

A. Öffentliche Sitzung

1. Umbesetzung von Ausschüssen

Die Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen beschließt, nach Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **einstimmig** die Nachbesetzung des folgenden Ausschusses.

Bez. des Ausschusses
Arbeitsgemeinschaft

Stellv. Mitglied
alt: Lenkenhoff, Gabriele
neu: Bucek, Werner

2. Ergebnis der Untersuchung der VHS Kamen-Bönen durch die GPA NRW

Ziffer 1 (Erhöhung der Gebühren)

Herr Klanke übergibt das Wort an Herrn Knuth, Teamleiter bei der GPA NRW. Dieser stellt kurz die Dokumentation der Beratungsergebnisse vor und erläutert die Ergebnisse und Empfehlungen aus diesem Bericht.

Herr Klanke erkundigt sich, ob der GPA Erfahrungswerte bei Steigerung der Kursgebühren in anderen Städten vorliegen bzw. ob nicht mit einem entsprechenden Rückgang der Teilnehmerzahlen zu rechnen ist.

Frau Loebardt antwortet, dass immer die Gefahr von Teilnehmerschwund gegeben sei, es sei im Vergleich mit den Nachbarkommunen allerdings nicht mit einem großen Rückgang der Teilnehmerzahlen zu rechnen. In der Regel besuchen VHS Teilnehmer einen Kurs, weil das Interesse entsprechend groß ist. Hinzu käme, dass in der näheren Umgebung die Gebühren trotz Anhebung immer noch geringer seien. Die GPA rechnet deshalb nicht mit einem starken Rückgang bei den Teilnehmerzahlen.

Es werden keine weiteren Fragen aus den Reihen der Arbeitsgemeinschaft sowie der Zweckverbandsversammlung gestellt.

Herr Enters bedankt sich bei Herrn Knuth für die Ausführungen zu den Ergebnissen der Untersuchung. Sodann wird der CDU-Antrag und das dazu vorgelegte Schreiben (siehe auch Hinweis auf Seite 13 der Niederschrift) der CDU-Fraktion der Räte der Gemeinde Bönen und der Stadt Kamen vom 17.11.2013 thematisiert.

Herr Brüggemann gibt den Hinweis, dass die Vorhaltung einer VHS in Kamen und Bönen eine Pflichtaufgabe sei und bittet die CDU, ihre fehlerhafte Auffassung diesbezüglich zu korrigieren.

Herr Brüggemann erklärt, dass die Vorlaufzeit des Änderungsantrages mit 3 Tagen vor dem Sitzungstermin für die Verwaltung eine Zumutung sei. Soweit erkennbar, gebe es bedeutende Wirkungszusammenhänge. Hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter beispielsweise, werden nach dem WBG vom Land bezuschusst. Dieser Punkt ist wichtig für die anstehende Beratung zur Einsparung von Personal.

Herr Fuhrmann gibt an, dass die Erweiterung der Beschlussvorlage von der CDU-Fraktion als wichtig angesehen wird, um der GPA-Untersuchung vollständig Rechnung zu tragen.

Herr von Horadam führt aus, dass für Kamen und Bönen für VHS-Kurse grundsätzlich die gleiche Gebührenordnung gilt, für vergleichbare Kurse zahlen Teilnehmer die gleichen Gebühren. Aufgrund von örtlichen Gegebenheiten sind allerdings Unterschiede möglich. So ist in Kamen zusätzlich eine Hallennutzungsgebühr zu entrichten, bisher in Bönen nicht. Bei Kleingruppen wird ein Zuschlag erhoben, da eine individuellere Betreuung gegeben ist. Diese Unterschiede sind im Programmheft unter dem jeweiligen Kursangebot ausgewiesen.

Herr Klanke schlägt vor, über die Ziffern 1 bis 12 der Beschlussvorlage BV 05/13 bzw. des Änderungsantrages einzeln in der Arbeitsgemeinschaft und der Zweckverbandsversammlung abzustimmen.

Herr Grosch weist darauf hin, dass es im Jahr 2010 eine erste Erhöhung der Teilnehmergebühren um ca. 10% gegeben hat, dann eine zweite Erhöhung im Jahr 2012 um weitere 10% und nun eine dritte Erhöhung um fast 50%. Dies bedeute eine Haushaltskonsolidierung durch die VHS-Teilnehmer, das Abspringen von Teilnehmern könnte die Folge sein und die Erträge einbrechen. Dies sei der falsche Weg, DIE LINKE wird diesen Punkt nicht mittragen.

Frau Möller merkt an, dass es durch die aufgeführten Maßnahmen nicht zu Einsparungen kommen wird, weil davon auszugehen ist, dass die Teilnehmerzahlen einbrechen werden und somit Mindereinnahmen zu erwarten sind.

Es müsse geklärt werden, ob die bisherigen Erhöhungen Auswirkungen auf die Teilnehmerzahlen hatten. Ebenfalls ist die Raumausstattung in anderen VHSn teilweise deutlich besser, ein pauschaler Vergleich ist daher nicht sinnvoll. Die VHS stelle ein wichtiges Bildungsangebot dar, das weiterhin für die Bürger da sein sollte. Der vorliegende Beschluss zur Gebührenerhöhung wird von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN nicht mitgetragen.

Herr Heidler erklärt, dass die von Herrn Grosch angeführten Punkte so für ihn nicht nachvollziehbar seien. Die vorgelegte Beschlussvorlage sei plausibel, das Risiko, dass Teilnehmer den Kursen fernbleiben, besteht immer.

Herr Brüggemann sagt, dass nicht die Frage nach der Raumausstattung zu stellen sei, sondern nach der Qualität des Personals im Vergleich zu anderen Anbietern. Gut ausgebildete Kursleitungen bei der VHS und die Einbindung in eine kommunale Struktur werden anders eingeschätzt als z.B. die Bedingungen in Fitnessstudios. Die Haushaltssicherung in den Kommunen ist das Problem. Die GPA zeigt in ihrem Bericht auf, dass die VHS Kamen-Bönen mit den Teilnehmergebühren im regionalen Vergleich an unterer Stelle steht. Von der GPA wurde eine vertretbare Anhebung der Gebühren vorgeschlagen, die 2.Stufe der Erhöhung wird später zu beraten sein.

Herr Köster erläutert, dass die SPD-Fraktion einige der von der GPA vorgeschlagenen Punkte kritisch sieht, trotzdem wird man sich der von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorlage anschließen. Eine Konsolidierung im Rahmen der Haushaltssicherung ist notwendig, für die Gemeinde Bönen kommt hier nicht nur eine Erhöhung von Steuern in Frage.

Frau Möller erkundigt sich, ob bereits statistische Auswertungen über Teilnehmereinbrüche nach vorherigen Gebührenerhöhungen vorliegen.

Herr Brüggemann antwortet, dass es Rückentwicklungen in den Teilnehmerzahlen gegeben hat, diese aber auch als landesweite Bewegung wahrgenommen werden musste.

Herr von Horadam ergänzt, dass die VHS im Jahr 2012, wie in der letzten Sitzung bereits ausgeführt, rund 800 Teilnehmer verloren hat. Die Gründe hierfür können nicht nachgewiesen werden, da statistisch nicht abgefragt werden kann, warum Teilnehmer nicht mehr kommen.

Herr Heidenreich regt an, dass zu prüfen sei, welche Gründe von Bedeutung sein könnten. Bei Sprachkursen läge eine hohe Motivation vor, eine Erhöhung der Gebühren dürfte hier weniger Einfluss auf die Teilnehmerzahlen haben. Des Weiteren sollte über andere Wege nachgedacht werden, das Kursangebot zu verbreiten. Statt der üblichen Programmhefte könnten Kooperationspartner wie Reisebüros gesucht werden. Dies könnte zu einer finanziellen Entlastung bei der VHS führen.

Herr Grosch teilt mit, dass in den letzten 4 Jahren eine Verdopplung der Teilnehmergebühren, nicht aber der Arbeitseinkommen stattgefunden hat. Wie schon mal vom Städtenetzwerk vorgeschlagen, wäre vielleicht die Gründung eines Fördervereins hilfreich. Außerdem sollte über eine Staffelung der Ermäßigung evtl. auf freiwilliger Basis nachgedacht werden.

Herr Heidenreich sagt, dass eine Abschaffung der Ermäßigungen nicht hilfreich sei, es dürfen „soziale Nachlässe“ nicht aufgegeben werden.

Herr Klanke merkt an, dass private Anbieter zum Teil bis zu 80 € im Monat verlangen, hier sind die VHS-Kurse in der Regel deutlich günstiger, auch nach einer Erhöhung.

Herr Enters weist nochmals darauf hin, dass über die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage BV 05/13 sowie des Änderungsantrages einzeln abgestimmt wird.

Die Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen beschließt, nach der Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen** die Erhöhung der Teilnehmergebühren entsprechend der Beschlussvorlage BV 05/13, **Ziffer 1**.

Ziffer 2 (Verringerung der Druckkosten)

Herr von Horadam erläutert, dass die Teilung des Programms nach Kamen und Bönen seit 1983 bewusst gewählt wurde. Bis dahin gab es eine Unterteilung nach Fachbereichen, was die Lesbarkeit erschwerte. Die nach Kamen und Bönen vorgenommene Unterteilung des Angebots ist auf Wunsch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgt und wurde entsprechend gut angenommen. In einer Befragung aus dem Jahr 1999 bezogen sich rund ein Drittel der gestellten Fragen auf das Programmheft. Ungefähr die Hälfte der 3000 ausgegebenen Fragebögen wurde zurückgegeben und ausgewertet.

Die VHS richtet sich mit ihrem Programm an Teilnehmer und ihren Wünschen nach besserer Lesbarkeit aus, daher gab es bisher auch keine Hinweise von Seiten der Teilnehmer, dies zu ändern.

Herr Brüggemann schlägt vor, diesen Punkt von der Verwaltung prüfen zu lassen, um die Vor- und Nachteile einer Umstellung aufzulisten. Eine endgültige Entscheidung hierzu wird zurückgestellt.

Herr Grosch weist darauf hin, dass durch den Wegfall der Heftverteilung deutlich weniger Kunden direkt erreicht werden, hier besteht die Gefahr, weniger Neukunden zu erreichen.

Herr von Horadam antwortet, dass er den Vorschlag der GPA nicht für sinnvoll halte. Durch die Verteilung in alle Haushalte konnte die VHS Kamen-Bönen in landesweiten Vergleichsgruppen eine sehr gute Platzierung in Bezug auf die Reichweite erzielen und nachweisen. Dass hier Einsparungen möglich sind, könne er nachvollziehen, die zukünftige Entwicklung ist jedoch nicht vorhersehbar.

Herr Fuhrmann regt an, dass das Programm auf der Internetseite der VHS als PDF-Datei hinterlegt und so ein größerer Teilnehmerkreis angesprochen werden könne. Oftmals würden heute Informationen über das Internet geholt, er könne sich vorstellen, dass der Verlust von Teilnehmern durch Wegfall der Haushalts-Verteilung durch einen erhöhten Zulauf über das Internet ausgeglichen werden kann.

Herr Enters erklärt, dass sich das Nutzerverhalten langfristig ändern wird. Die Entscheidung über den Wegfall der Verteilung ist genau so risikobehaftet, wie die

Erhöhung der Gebühren. Durch gutes Marketing und die Umstellung des Internetauftritts könne trotzdem eine gute Erreichbarkeit gewährleistet werden. Frau Möller zeigt auf, wie wichtig Marketing für die VHS ist. Als Alternative könnte auch das Auslegen von Flyern an verschiedenen Orten in Betracht gezogen werden.

Frau Werning verdeutlicht nochmal die Bedeutung von Werbung. Die Verteilung in die Haushalte ist wichtig, wie auch ein entsprechender Internetauftritt.

Herr Enters sagt, dass der GPA-Bericht zeigt, dass die Verteilung an alle Haushalte bei anderen VHSn nicht üblich sei und in der Region eine große Ausnahme sei. Die Nachfrage von VHS-Kursen richtet sich nach der Qualität der Angebote, nicht nach der Marketingstrategie.

Herr Klanke hält fest, dass die Arbeitsgemeinschaft unter Ziffer 2 (Beschlussvorlage BV 05/13) vorschlägt, nach Wegfall der Verteilung, das Programm den Teilnehmern als PDF-Datei zur Verfügung zu stellen. Desweiteren wird der Verwaltung ein Prüfauftrag erteilt, um die Vor- und Nachteile einer separaten Darstellung der „Programme Kamen und Bönen“ bzw. einer Zusammenführung aufzuzeigen,

Herr Enters wiederholt die von der Arbeitsgemeinschaft vorgeschlagenen Punkte.

Die Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen beschließt, nach der Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen** die Verringerung der Druckkosten durch Senkung der Auflage, Einstellung der kostenlosen Verteilung in alle Haushalte, die Verfügbarkeit des Programms als PDF-Datei sowie den Prüfauftrag der Verwaltung zur Ermittlung der Vor- und Nachteile einer separaten Darstellung der Programme Kamen und Bönen (Beschlussvorlage BV 05/13, **Ziffer 1**).

Ziffer 3 (Verzicht auf die Nachbesetzung einer Verwaltungskraft)

Herr Klanke fragt bei der CDU-Fraktion nach, ob der Änderungsantrag zu Ziffer 3 als Ergänzung oder Ersatz zu sehen sei.

Herr Fuhrmann erläutert, dass es sich um eine Ergänzung zur Beschlussvorlage BV 05/13 Ziffer 3 handelt. Das Personal der VHS leiste gute Arbeit, nach Einschätzung der GPA kann die Personalstruktur aber verbessert werden. Er merkt an, dass im Zeitraum 2016 bis 2020 ein Großteil des Personals in den Ruhestand tritt.

Herr Enters weist darauf hin, dass es für die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter eine klare Finanzierung durch das WbG NRW gibt. Veränderungen in der Personalstruktur sollten dann geprüft werden, wenn sie anstehen. Daher würde eine Beratung und Entscheidung in 2018 ausreichen.

Herr von Horadam erklärt, dass es nicht, wie im Änderungsantrag unter Ziffer 3.1 beschrieben, zu Doppelarbeiten bei der VHS Kamen-Bönen komme. Die im Bericht der GPA auf Seite 15 aufgeführte Grafik sei sehr unübersichtlich und irreführend. Es gebe lediglich eine doppelte Teilzuständigkeit für die Bereiche Reiseplanung/-durchführung sowie politische Themen für Frauen. Die Verteilung der Programm-Zuständigkeiten wird von dem Gedanken und der Notwendigkeit getragen, eine ortsnahe und bevölkerungs-

orientierte Programmarbeit zu leisten. Die dafür notwendigen Prozesse sind klar gegliedert und strukturiert, es werden keine Doppelarbeiten geleistet.

Herr Klanke merkt an, dass eine Beauftragung der Kommunen in dieser Form gegen die Gemeindeordnung verstoße, die Trägergemeinden können lediglich gebeten werden.

Herr Fuhrmann erklärt, dass Ziffer 3.1 des Änderungsantrages zurückgezogen werde.

Herr Klanke hält fest, dass die Arbeitsgemeinschaft unter Ziffer 3 (Beschlussvorlage BV 05/13) vorschlägt, dass der Verzicht zur Nachbesetzung einer Verwaltungskraft nach Fluktuation erneut in 2018 zur Beratung und Entscheidung vorzutragen ist.

Herr Enters wiederholt die von der Arbeitsgemeinschaft vorgeschlagenen Punkte.

Die Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen beschließt, nach der Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **mehrheitlich bei 1 Enthaltung**, den Verzicht zur Nachbesetzung einer Verwaltungskraft nach Fluktuation erneut in 2018 zur Beratung und Entscheidung vorzutragen (Beschlussvorlage BV 05/13, **Ziffer 3**).

Herr Enters teilt mit, dass er aus terminlichen Gründen die Sitzung verlassen muss und übergibt um 18:40 Uhr den Vorsitz der Zweckverbandsversammlung an den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Fuhrmann.

Ziffer 4 (Erhöhung der Unterrichtsquote der HPM wird zurückgestellt)

Herr Klanke stellt fest, dass es aus der Arbeitsgemeinschaft keine Wortmeldungen zur Ziffer 4 gibt.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt, nach Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **einstimmig**, die Erhöhung der Unterrichtsquote der pädagogischen Mitarbeiter/Innen zunächst zurückzustellen.

Ziffer 5 (Ablehnung des Vorschlages zur Schließung der Geschäftsstelle Bönen)

Herr Grosch hält grundsätzlich den Vorschlag zur Schließung für erschreckend, da es sich in Bönen um eine repräsentative Geschäftsstelle handelt.

Herr Köster weist darauf hin, dass das Klientel in Kamen und Bönen unterschiedlich sei, die Vereinheitlichung durch den Wegfall der „Mühle“ wäre für die VHS nicht förderlich, ein nennenswerter, finanzieller Effekt ist nicht zu erwarten, weshalb für die Bürger zwei örtliche Geschäftsstellen wichtig seien.

Die Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen beschließt, nach der Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **mehrheitlich bei 2 Enthaltungen** den Vorschlag zur Schließung der Geschäftsstelle Bönen abzulehnen.

Ziffer 6 (Ablehnung der Reduzierung des Ermäßigungstatbestandes von 100% auf 50%)

Herr Klanke stellt fest, dass es aus der Arbeitsgemeinschaft keine Wortmeldungen zur Ziffer 6 gibt.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt, nach Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **einstimmig**, die Ablehnung der Reduzierung des Ermäßigungstatbestandes von 100% auf 50%.

Ziffer 7 des Änderungsantrages
(Reduzierung der Öffnungszeiten der Geschäftsstellen Kamen und Bönen)

Herr von Horadam verdeutlicht, dass die VHS ein Dienstleister sei. Die Gebäude sind in der Regel von 7 Uhr bis 16 Uhr geöffnet, da in dieser Zeit die Geschäftsstellen besetzt sind. So kann jeder Terminwunsch normalerweise erfüllt werden. Frühere Experimente mit Öffnungszeiten in den Abendstunden hätten gezeigt, dass es hierfür keinen Bedarf gebe. Im Übrigen würden Gesprächstermine auch außerhalb der Öffnungszeiten realisiert, sofern dafür Notwendigkeiten bestünden.

Herr Heidenreich bestätigt die Ausführungen des Herrn von Horadam in Bezug auf geänderte Öffnungszeiten.

Herr Kemna erklärt, dass Ziffer 7 des Änderungsantrages zurückgezogen werde.

Ziffer 8 des Änderungsantrages
(Übertragung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen auf die Stadt Kamen)

Herr Brüggemann schlägt vor, dass der Änderungsvorschlag abgeändert wird und die Träger gebeten werden zu prüfen, in wieweit das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen gegen Erhöhung der Kostenerstattung vollständig auf die Stadt Kamen übertragen werden kann.

Die Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen beschließt, nach der Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **mehrheitlich bei 1 Enthaltung**, die vollständige Übertragung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens auf die Stadt Kamen gegen Erhöhung der Kostenerstattung durch die Trägergemeinden prüfen zu lassen.

Ziffer 9 des Änderungsantrages
(Beibehaltung des Angebotes der Barzahlung in den Geschäftsstellen)

Herr Brüggemann empfiehlt die Rücknahme der Ziffer 9 des Änderungsantrages.

Herr Kemna erklärt, dass Ziffer 9 des Änderungsantrages zurückgezogen werde.

Ziffer 10 des Änderungsantrages

(Prüfung und Abwicklung des sonstigen kulturellen Angebotes durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kamen)

Herr von Horadam führt aus, dass die VHS einen gesetzlichen Auftrag nach § 10, Weiterbildungsgesetz erfüllt, wonach die Unterhaltung einer VHS zu den kommunalen Pflichtaufgaben zählt und 11 WbG, in dem das Grundangebot der VHS geregelt sei, wozu auch ein kultureller Bildungsauftrag gehöre. Der Inhalt des Änderungsantrages unter der Ziffer 10 wird daher entschieden zurückgewiesen.

Frau Berg ergänzt, dass sie die Aussage des Änderungsantrages sehr erschüttert habe, da auch die kulturelle Bildung, wie z.B. das Frauenkabarett, für sie als Mitarbeiterin der VHS zu ihrer Arbeit zähle, der sie mit großem Engagement nachkomme. Es erfolge eine klare Abgrenzung zwischen kultureller Bildung der Gemeinde und der der VHS. Es würden nur originäre VHS-Aufgaben durchgeführt, der Zweckverband Kamen-Bönen werde „gelebt“.

Herr Kemna erklärt, dass Ziffer 10 des Änderungsantrages zurückgezogen werde. Dieser Punkt wurde aus dem GPA-Gutachten übernommen und fehlinterpretiert, dieses Missverständnis bitte er zu entschuldigen.

Ziffer 11 des Änderungsantrages

(Harmonisierung der Gebühren für die Schwimm- und Sporthallennutzung in Kamen und Bönen)

Herr Brüggemann schlägt vor, dass den Trägergemeinden empfohlen wird, eine Harmonisierung der Gebühren für die Schwimm- und Sporthallennutzung für Kamen und Bönen sowie die Erhebung von Nutzungsgebühren für weitere Gebäude der VHS zu prüfen.

Die Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen beschließt, nach der Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **einstimmig**, die Harmonisierung der Gebühren für die Schwimm- und Sporthallennutzung für Kamen und Bönen sowie die Erhebung von Nutzungsgebühren für weitere Gebäude der VHS zu prüfen.

Ziffer 12 des Änderungsantrages

(Reduzierung der Anzahl der Gremienvertreter bzw. Aufgabe einzelner Gremien)

Herr Brüggemann erläutert, dass eine Änderung der Satzung des Zweckverbandes erforderlich sei, um ein Gremium, hier: die Arbeitsgemeinschaft, abzuschaffen. Er empfiehlt, eine entsprechende Beschlussvorlage zur konstituierenden Sitzung des Zweckverbandes vorzubereiten.

Herr Klanke schlägt der CDU-Fraktion vor, unter Berücksichtigung der genannten Empfehlung, die Ziffer 12 des Änderungsantrages zurückzuziehen. In der 1. Sitzung

nach der Kommunalwahl (konstituierende Sitzung) soll über diesen Beschlussvorschlag erneut diskutiert und beschlossen werden.

Der Antrag wird, entsprechend der Empfehlung, zurückgezogen.

Ziffer 13 des Änderungsantrages
(Analyse der Einzelveranstaltungen der VHS Kamen-Bönen)

Herr von Horadam weist darauf hin, dass die VHS auch einen politischen Bildungsauftrag habe. Bei ca. 80 % dieser Veranstaltungen handelt es sich z.B. um politische, historische oder ökologische Einzelveranstaltungen, für die auf keinen Fall Gebühren erhoben werden sollten, da politische Bildung es ohnehin schwer habe. Es werden dagegen aber auch kostenpflichtige Einzelveranstaltungen angeboten, wie z.B. Lesungen in der Bücherei. Inwieweit andere Themenbereiche aufgenommen werden sollten, ist fraglich.

Konkurrenz von Bildungsangeboten durch private Vereine oder Verbände fürchtet die VHS nicht. Diese sind, aufgrund ihres Eigeninteresses, nicht unabhängig, die VHS hingegen habe zu Recht den wichtigen Ruf, neutral zu sein und dürfe daher auf gar keinen Fall für „dritte Zwecke“ missbraucht werden, eine Übertragung bestimmter Themen auf Dritte käme daher für die VHS nicht infrage.

Herr Weber antwortet, dass die ursprüngliche Intention war nachzufragen, wie eine Zusammenarbeit mit privaten Bildungsträgern aussehen könnte. Nach diesen Ausführungen werde der Antrag zurückgezogen.

Herr von Horadam erklärt, dass es bereits heute Kooperationen mit freien Trägern gibt, wie z.B. der Ökostation sowie im Bereich Alphabetisierung. Hier werden Absprachen getroffen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Herr Klanke erläutert, dass es Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft sei, über die Sinnhaftigkeit des Bildungsangebotes zu diskutieren und stellt nochmals fest, dass dieser Punkt von der CDU zurückgezogen wurde.

Herr Köster stellt fest, dass der Zeitpunkt und die Art des Änderungsantrages überraschend kamen. Die Formulierungen einiger Punkte waren irritierend, die beschlossenen Prüfaufträge seien jedoch der richtige Weg. Daher sei die Rücknahme eines Teils des Änderungsantrages zu begrüßen.

Frau Gebhard ergänzt, dass die beschlossenen Prüfaufträge sinnvoll seien, es sei ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt worden.

Herr Brüggemann weist darauf hin, dass sich die vorgelegte Beschlussvorlage auf die Seite 38 des Untersuchungsberichtes der GPA bezog und die dort genannten Empfehlungen einbezogen wurden.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung 2014

Herr Grosch erkundigt sich, ob die Einführung einer Hallennutzungsgebühr in Bönen bereits in den Haushalt 2014 eingeplant sei.

Herr Brüggemann erklärt, dass ein Beschluss zur Einführung von Hallennutzungsgebühren in Bönen nur von der Gemeinde Bönen gefasst werden kann.

Herr Fuhrmann fragt nach, welchen Einfluss die Änderungen in der Verteilung der Programmhefte sowie der Druckkosten auf den geplanten Haushalt 2014 haben.

Herr von Horadam erläutert, dass aufgrund der bestehenden Verträge mit der Druckerei erst im 2. Halbjahr 2014 die Reduzierung der Druckkosten und der sich daraus ergebenden Einstellung der Heftverteilung in die Haushalte umgesetzt werden kann.

Herr Brüggemann ergänzt, dass die geplante Einsparung in Höhe von ca. 6.500 € statt im Bereich Geschäftsaufwand, unter Dienstleistungen abgebildet ist.

Die Gebührenerhöhung ist bereits im Haushalt etabliert, die Planung orientiert sich am Rechnungsergebnis der vergangenen Jahre zuzüglich der o.g. Erhöhung.

Die Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen beschließt, nach der Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen** den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2014.

4. Stellenplanentwurf für das Jahr 2014

Die Zweckverbandsversammlung beschließt, nach Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **einstimmig** den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2014.

5. Änderung der Gebührenordnung

Die Zweckverbandsversammlung beschließt, nach Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft,

1. die Änderung des § 2 (Höhe der Teilnehmergebühren) der Gebührenordnung **mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen**;
2. die Änderung des § 5 Abs. 1 (Fälligkeit und Zahlungsweise der Teilnehmergebühr) der Gebührenordnung **einstimmig**.

6. Alphabetisierungsoffensive im Kreis Unna

Frau Schwerdtfeger berichtet kurz über den Stand der Alphabetisierung im Kreis Unna sowie über die Kamener Lese- und Schreibhilfe.

Ein Seminar für Multiplikatoren ist geplant, ebenfalls eine Kooperation mit der VKU, z.B. könnte entsprechende Werbung auf Bussen platziert werden.

Die nächste Fachtagung findet am 01.02.2014 in Unna statt.

Herr Klanke dankt Frau Schwerdtfeger für die Ausführungen. Eine Mitgliedschaft im Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. ist wichtig. Die VHS hat

aufgrund der jahrzehntelangen Erfahrung bereits große Kompetenzen auf dem Gebiet der Alphabetisierung erworben.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt, nach Empfehlung durch die Arbeitsgemeinschaft, **einstimmig**, dass die VHS Kamen-Bönen Mitglied im Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. wird. Die VHS wird in der Mitgliederversammlung durch die Leitung oder durch eine hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin vertreten.

7. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Zweckverbandversammlung nimmt, nach vorheriger Beratung durch die Arbeitsgemeinschaft, die vorgelegte Mitteilungsvorlage zur Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, hier: Einführung eines einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum zum 01.02.2014, zur Kenntnis.

8. Programmplanung für das 1. Semester 2014

Die VHS legt ihre gegenwärtige Programmplanung als Tischvorlage in der VHS-Arbeitsgemeinschaft vor.

Herr von Horadam stellt die vorläufige Programmplanung für das 1. Semester 2014 vor. Neben dem bewährten Kursangebot wird als Semester-Schwerpunkte das Thema „1. Weltkrieg“ mit ca. 5-6 Vorträgen zu Einzelaspekten des 1. Weltkrieges auch mit Bezug zur Region geplant. In diesem Zusammenhang wird die Ausstellung „Zu den Waffen“ in Kooperation mit dem Stadtmuseum im Haus der Stadtgeschichte im Mai 2014 vorbereitet.

Herr von Horadam weist darauf hin, dass die VHS in Kooperation mit den weiterführenden Schulen in Kamen bereits seit 2013 wieder ESF-Projekte durchführt. Des Weiteren ist geplant, Einsteiger-Kurse für iPad- und iPhone-Nutzer anzubieten. Im Sommerprogramm werden erneut Stadionführungen beim BVB und S 04 angeboten.

Frau Berg ergänzt, dass 2014 die Studienreise „Ein Wochenende für mich allein“ nach Erfurt und Eisenach gehen wird. Ferner werden verschiedene Reisevorträge stattfinden, u.a. zu Zielen wie Irland, Südafrika und Tunesien. Eine Segway-Tour mit neuer Route ist in Planung, der genaue Termin steht noch nicht fest. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulen sind wieder zwei Ausstellungen geplant. Ein Sommerprogramm soll, wie in der Geschäftsstelle Kamen, das Angebot der VHS vervollständigen.

Zum Thema „1. Weltkrieg“ empfiehlt Herr Heidenreich eine Ausstellung in Saarbrücken.

Herr Klanke bedankt sich bei Herrn von Horadam und Frau Berg für die Ausführungen.

Weitere Nachfragen zur Programmplanung gibt es nicht.

9. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Klanke stellt fest, dass von der Arbeitsgemeinschaft keine weiteren Anfragen gestellt werden.

Herr Fuhrmann stellt fest, dass von der Zweckverbandsversammlung keine weiteren Anfragen gestellt werden.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen der Verwaltung und keine weiteren Anfragen.

B. Nichtöffentliche Sitzung

Es gibt keine weiteren Mitteilungen der Verwaltung und keine weiteren Anfragen.

Die Sitzung schließt um 19:50 Uhr.

gez.
Enters

Vorsitzender der ZV

gez.
Fuhrmann

Stellv. Vorsitzender der ZV

gez.
Baumhaus

Schriftführerin

Hinweis: Der in der Sitzung nachgereichte Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird der Niederschrift als Anlage beigefügt, da er auf der Sitzung im Rahmen einer Tischvorlage nicht den gesamten Verteilerkreis erreicht hat.